Perry Rhodan 2405 - Pakt gegen das Chaos

Beigesteuert von J. Kreis & R. Lissack
Samstag, 29 September 2007

Ein gelungener Band rund um ein mÃ¤chtiges Instrument der Kosmokraten welches in die HÃ¤nde der Chaotarchen fÃ¤llt.

Titel:
Pakt gegen das CHaos

Bewertung:
siehe Einzelwertungen

Zyklus:

NegasphÃ¤re

Autor:

Horst Hoffmann

Titelbild:
Alfred Kelsner

Innenillustration:
Michael
Wittmann

Beilage:
Perry Rhodan Clubnachrichten 409

Band:
2405 "Pakt gegen das Chaos"

Galaktiker in der LAOMARK - Gucky erlebt eine seltsame Begegnung

Preis:
1,75 â‚¬

Erscheinungsdatum:
21.09.2007

Inhalt:
Commander Pothawk hat eine Audienz bei den beiden KÃ¶nigen seines Volkes - oder vielmehr bei dem geheimnisvollen Auftraggeber der Laosoor. Er berichtet ihm vom Erfolg der Mission CHEOS-TAI und behauptet, er habe Perry Rhodan tÃ¶ten mÃ¼ssen, um die Versetzung des GESETZ-Gebers in die LAOMARK zu gewÃ¤hrleisten. Rhodan habe beim LÃ¶sen des Ankers infolge einer mentalen RÃ¼ckkopplung den Verstand verloren und eine Leiche sei nicht vorhanden, weil Pothawk eine Desintegratorgranate habe einsetzen mÃ¼ssen. Der Auftraggeber gibt sich damit zufrieden. Als Pothawk danach allein mit den KÃ¶nigen ist, stellt er sie zur Rede und fordert Rechenschaft fÃ¼r das, was wÃ¤hrend der Mission geschehen ist. Die KÃ¶nige scheinen sich aber Ã¼berhaupt nicht dafÃ¼r zu interessieren, was Pothawk vorzubringen hat. Sein Vorwurf, sie hÃ¤tten die Ideale und die Ehre der Laosoor verraten, scheint sie nicht zu treffen.

Derweil bereitet Mondra Diamond eine Befreiungsaktion vor, da ihre BemÃ¼hungen, vernÃ¼nftig mit den Laosoor zu sprechen, nicht erfolgreich sind. Auch sie erfÃ¤hrt, dass Rhodan tot sein soll, aber bevor sie diese Nachricht Ã¼berhaupt verarbeiten kann, erhÃ¤lt sie unerwarteten Besuch in ihrem Quartier: Es sind Pothawk und Vizquegatomi. Der Commander erÃ¶ffnet ihr, er habe die KÃ¶nige und den Auftraggeber getÃ¤uscht, um Rhodan in Sicherheit bringen zu kÃ¶nnen. Da Rhodan als tot gilt, kann er ungestÃ¶rt im Untergrund arbeiten. TatsÃ¤chlich hat der Terraner mit den drei Meisterdieben einen Pakt geschlossen. Sie wollen versuchen, die Laosoor von den Schergen TRAITORS (von denen das ganze Volk, wie sich spÃ¤ter herausstellt, offenbar schon seit Jahrhunderten manipuliert wird) zu befreien. Es ist sogar eine Freundschaft zwischen Rhodan und den drei BrÃ¼dern entstanden.

Rhodans Plan sieht vor, zunÃ¤chst einmal die IdentitÃ¤t des Auftraggebers zu klÃ¤ren. Da kein Laosoor-Teleporter ins Mark-Kastell eindringen kÃ¶nnte, soll Mondra dies Ã¼bernehmen. Als Ex-TLD-Agentin bringt sie alle Voraussetzungen fÃ¼r einen solchen Einsatz mit. Gucky soll sie unterstÃ¼tzen, aber mit dem Mausbiber geht etwas Seltsames vor. Niemand ahnt, dass ein immaterielles Geisteswesen, das sich selbst Aphaitas nennt, Besitz von Gucky ergriffen hat und ihn allmÃ¤hlich "auflÃ¶st", indem es von der Vitalenergie des Mausbibers zehrt. Erst durch eine Wechselwirkung mit der CHEOS-TAI und mit einer enormen Willensanstrengung kann Aphaitas sich von Gucky trennen, der daraufhin wieder "normal" wird. So gelingt es den Galaktikern, ins Mark-Kastell einzudringen und auch die drei Meisterdiebe einzuschleusen. Im Inneren des Kastells beobachten sie einige Morgoth'Daer. Jetzt steht endgÃ¼ltig

fest, dass die Terminale Kolonne ihre Hand im Spiel hat.

Johannes Kreis

Kritik von Johannes Kreis:

Fast hÃ¤tte ich gesagt, dass ich an diesem Roman nichts auszusetzen habe. Die Geschichte wird vor allem aus Mondra Diamonds und Pothawks Blickwinkel erzÃ¤hlt, und Horst Hoffmann versteht es sehr gut, ihre Gedanken und GefÃ¼hle deutlich werden zu lassen. Auf diese Weise wird Pothawks endgÃ¼ltige Kehrtwendung, die sich ja schon seit einiger Zeit abgezeichnet hat, absolut glaubwÃ¼rdig. Dass die sympathischen Laosoor nicht lange Gegner bleiben, sondern bald zu Freunden werden wÃ¼rden, war eigentlich schon von Anfang an klar. Auch Mondra Diamonds GefÃ¼hle fÃ¼r Rhodan werden noch etwas verstÃ¤ndlicher. Obwohl recht wenig geschieht, ist der Roman doch spannend - eben wegen der Darstellung der Innenwelt der Hauptpersonen. Es kommt doch eher selten vor, dass ein Autor so lange bei fast philosophischen Fragen verweilt und diese dann noch so eloquent ausdrÃ¼cken kann wie Hoffmann in diesem Roman.

Es gibt aber leider noch eine dritte Ebene, nÃ¤mlich die sinnlose und meiner Meinung nach vÃ¶llig Ã¼bertriebene Nebenhandlung um Aphaitas und Gucky. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Handlung damit wieder einmal unnÃ¶tig in die LÃ¤nge gezogen wird, und so hÃ¤lt der Roman nicht das, was ich mir von ihm versprochen habe, nÃ¤mlich die Antwort auf die Frage, wer oder was der Auftraggeber wirklich ist. Fakt ist, dass er zu TRAITOR gehÃ¶rt, soviel steht immerhin fest. Ich glaube nicht, dass die Aphaitas-Geschichte in irgend einer Weise bedeutsam ist, oder dass man spÃ¤ter im Zyklus noch einmal darauf zurÃ¼ckkommen wird. Gucky erinnert sich sowieso an nichts. Jenes "D'habranda", das Aphaitas erreichen will, erinnert irgendwie an Carya Andaxis Ahandaba. Das kann Zufall oder Absicht sein, ich bezweifle jedoch, dass man noch einmal etwas davon hÃ¶ren wird.

Â Johannes Kreis

www.kreis-archiv.deÂ

Vielen Dank fÃ¼r die Bereitstellung dieser Kritik an

Kritik & Bewertung von Robert LiÃŸackÂ

Wertung im Einzelnen

Cover: 3 von 5

Â

Das Cover kann sich sehen lassen. Ganz groÃŸ sehen
wir hier Cheos-Tai. Aber insgesamt fehlen hier die Details. Zu viele um mehr
als 3 Punkte zu erreichen.

Innenillu: 2 von 5

Was ist denn das fÃ¼r eine hÃ¤ssliche Ente? Nee, dieser
Zeichenstil ist nicht so mein Geschmack. Die hÃ¼bsche Mondra sieht ja aus wie
eine Ente!

AtmosphÃ¤re: 6 von 10

Die
spannende, knisternde, unheimliche AthmosphÃ¤re der letzten BÃ¤nde reist hier
etwas ab. HÃ¶hepunkt fÃ¼r mich in diesem Band waren die Freundschaftsbekundungen
zwischen Pothawk und Perry. Und dann weckt Aphaitas wirklich Neugier auf mehr.
Er kann Zeitebenen wahrnehmen und merkt, dass Perry und seine Leute aus einer
anderen Zeit kommen. Und wenn er es weiÃŸ, dann wird es ARCHETIM erst recht
bemerken. Wie wird er darauf reagieren? Kannten Er und es sich vielleicht
irgendwie? Aphaitas, da bin ich mir sicher, dem begegnen wir sicher noch mal wieder
â€“ vielleicht nicht in dieser Zeit, aber sicher in der Gegenwart an einer vÃ¶llig
unerwarteten Stelle. Vielleicht ist er ja eine Superintelligenz geworden und
und ist lÃ¤ngst in der Gegenwart in Hangay mit den sicherlich anderen
vorhandenen Superintelligenzen aktiv. Wer weiÃŸ wer weiÃŸâ€¦

Spannung: 5 von 10

Das
einzig wirklich spannende an diesem Roman ist Aphiatas und zu erleben, wie
Gucky leiden muss, nur um am Ende zu erleben, dass Gucky nichts mehr von
alledem weiÃŸ. Ok, die versteckte Basis der 3 BrÃ¼der und Perry hat auch was â€“ Horst
Hoffmann schildert die Gedanken und GefÃ¼hle von Mondra und von Pothwak ziemlich
gut. DaÃŸ Mondra dann einige Morâ€™Daer entdeckt war ja schon vorauszuahnen, ok,
vielleicht nicht genau die, aber auf jeden Fall Vertreter der ChaoskrÃ¤fte.

Action: 3 von 10

Den wesentlichen Teil der Action bezieht der Roman
aus der Spannung, was wÃ¤re wenn Mondra erwischt wird oder als Pothwak vor den

KÃ¶nigen und dem geheimnisvollen Auftraggeber spricht. Das Erscheinen von Cheos-Tai ist auch sehr spektakulÃ¤r bzw. die Folgen daraus. Aber alles ist keine wirkliche Action und Gefahr. Mehr als 3 Punkte wÃ¤ren daher auch wirklich Ã¼bertrieben.

Stil: 6 von 10

Â

Stellenweise war der Roman etwas holprig zu lesen,
also die Handlungsebenen gingen nicht so passend und harmonisch ineinander Ã¼ber, wie ich das von den letzten BÃ¤nden gewohnt war. Deshalb gibt es auch nur 6 Punkte. Irgendwie kommt mir der Roman so halbfertig vor, wie reingeschoben.

FAZIT
Gesamt: 25 von 50Â

Dieser
Band schwÃ¤chelt etwas. Und zwar in jedem Bereich. Selbst etwas mehr Action kann ihn nicht auf ein 4 Punkte Niveau heben. Speziell die Innenillu wirkt etwas abschreckend. Ohne diese wÃ¤ren die 3 Punkte fÃ¼r diesen Band deutlicher da. Aber immerhin, 3 Punkte sind ja auch nicht so schlecht. Auf jeden fall macht die Handlung Lust auf mehr. Und darauf kommt es ja letztlich an.

RobertÂ Lissack

Mitreden! Diskutiert oder kommentiert dieses
Review in unserer SF-Community!

{moscomment}

Â« Vorheriges Heft NÃ¤chstes
HeftÂ Â»